



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe September - November 2024

WAS GLAUBST DU DENN

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4
Aus dem Kirchengemeinderat	5
Gemeindeversammlung	6
Pilgern	7
Leben im Alter / Senioren	8-12
Ausblick Adventsmarkt	13
Sütterlinstube / Spielenachmittage	14
Seniorenausfahrt	15
Leben im Alter	16-17
Nacht der Kirchen	18-26
Buchprojekt Eilbeker Geschichten	27
Thema: Was glaubst du denn	28-33 + 36-37
Gottesdienste	34-35
Flohmarkt auf dem Kirchplatz	38
Gemütliches Beisammensein	39
Stadtteilarbeit Runder Tisch	40
Social Media	41
Beratungsangebot	42
Seelsorgeangebote	43
Krippenspiel	44
Flohmarktangebot	45
Besondere Gottesdienste	46-47
Kinder	48-52
Kirchenmusik	53-55
Newsletter	57
Auslagestellten Gemeindebrief	58
Adressen Nachbarschaft	59
Vorschau / Spendenkonten	60
Freud + Leid	61
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	62
Neues aus Eilbek	63
Regelmäßige Veranstaltungen	64
Kontakte	65
Impressionen	66-67



Die Eilbeker Nacht der Kirchen



Flohmarkt auf dem Kirchplatz



Familiengottesdienst



Konzert „Herbstleuchten“

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Was glaubst du denn“, das diesjährige Motto der Nacht der Kirchen, begleitet mich jetzt schon eine Zeit lang, Im Juli dieses Jahres musste ich mich im Krankenhaus Barmbek einer orthopädischen OP unterziehen. Eine Woche nach der OP sollte ich bereits eine 3-wöchige Reha-Maßnahme beginnen.

Die OP war anstrengend und ich konnte es mir überhaupt nicht vorstellen, dass ich in wenigen Tagen wieder auf den Beinen sein könnte. Das äußerte ich auch, als die Physiotherapeutin einen Tag nach der OP an meinem Bett stand und mir freudig verkündete, dass ich jetzt versuchen sollte, aufzustehen. Wie sollte ich das schaffen? Meine Zweifel waren enorm groß. „Ich glaube, ich schaffe das nicht!“ Die Therapeutin ließ nicht locker! „Es ist völlig normal, dass Patienten einen Tag nach der OP aufstehen und langsam mobilisiert werden“, hielt sie mir entgegen. Ich hatte kein Vertrauen, dass ich es schaffen würde, vor dem Bett auf meinen Beinen zu stehen. Sie wurde fordernder: „Was glaubst du denn? Natürlich schaffst du das.“ Um es kurz zu machen: Kurze Zeit später stand ich tatsächlich vor meinem Bett und in den nächsten Tagen machte ich immer wieder kleine Fortschritte, so dass ich tatsächlich nach einer Woche Krankenhausaufenthalt, wenn auch mit Hilfsmitteln das Krankenhaus auf meinen Beinen verlassen und mit der Reha beginnen konnte.

Die Behandlung des Pflegepersonals auf der Station und der Ärzte und Ärztinnen war sehr liebevoll und wertschätzend und immer wieder von Hoffnung geprägt. Auch

in der Reha sind mir immer wieder ganz besondere Menschen begegnet, die uns Patienten Mut machten und Hoffnung gaben. Ihnen merkte ich die Liebe zu ihrem Beruf an, der wirklich anspruchsvoll ist. Ich denke, dass Gott diesen Pflegekräften das Talent und vor allem die Liebe zu den Menschen, die sich in außergewöhnlichen Situationen befinden, mitgegeben hat. Ich habe oft an das Bibelwort „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ (1.Korinther 13,2) gedacht.

Der Dank für diese Nächstenliebe geht an die unzähligen Schwestern, Pfleger und alle, die in medizinischen und pflegenden Berufen arbeiten. Es ist ein Geschenk Gottes, dass es Euch gibt!

Mehr zur Nacht der Kirchen und dem diesjährigen Motto finden Sie ausführlich in dieser Gemeindebriefausgabe und natürlich vieles mehr! Wunderbare Konzerte, ein Flohmarkt auf dem Kirchplatz, ein gemütliches Beisammensein beim Feuer im Gemeindegarten, Kinderkino und vieles mehr!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern in diesem Gemeindebrief und vielleicht regt Sie das Motto der Nacht der Kirchen „Was glaubst du denn...“ auch zu eigenen Gedanken an. Wenn Sie mögen, schreiben Sie uns diese gerne.

Blieben Sie von Gott behütet!
Eine wunderschöne, goldene Herbstzeit wünscht Ihnen

Ihre Renate Endrulat

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Mike Bantin, Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Anika Flechsig, Freepik, Sigrid Paschen, Jutta Paul, Henrik Straßner, GEP, epd

Titelfoto: Gerd Eisentraut + Rückseite: mcutcheon by Pexels

Auflage: 1.200 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2024. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Was glaubst du denn?“ Diese Frage stellt das Motto der Nacht der Kirchen in diesem Jahr an uns und die Gesellschaft. Fragen zu stellen, ist eine wichtige Aufgabe der Kirche. Damit wird ein Austausch über grundlegende Fragen eröffnet und ermöglicht. Unsere Friedenskirche bietet einen Raum für offene Kommunikation auf Augenhöhe.

Worum geht es beim „Glauben“ eigentlich? Glaube meint das tiefe Vertrauen auf Gott, das zu einem Leben nach seinem Willen führt. In der Bibel ist Glaube das Fundament, das Menschen Sinn und Halt für ihr Leben gibt, auch – oder gerade – in Momenten des Zweifelns und der eigenen Unsicherheit.

Jesus weckt in den Menschen, die ihm begegnen, das Vertrauen, dass er helfen kann, dass er sie von den Mächten der Krankheit, der Besessenheit (Dämon) und der Schuld befreien kann (vgl. Markus 2,5; Markus 9,23-24). In der Begegnung mit Jesus spüren die Menschen Gottes Nähe, seine Liebe.

Martin Luther ist für mich beim Thema „Was glaubst du denn“ ein wichtiges Vorbild. Er war nämlich kein glaubensstarker Reformator. Beim ihm gehörte Zweifel als zutiefst menschlich dazu. Luther hat mit Gott gerungen, er hatte schwere Zweifel und wohl auch Depressionen. „Ich bin getauft!“ soll er mit Kreide auf einen Tisch geschrieben haben, als ihn - was gele-

gentlich pas-sierte - Zweifel an seiner Glaubensfestigkeit, an seinen theologischen Positionen und seinem Tun plagten. Anfechtungen und Zweifel über seinen Glauben, sein Denken und seine Beziehung zu Gott begleiten Luther das ganze Leben hindurch. Gegen den Zweifel führte Martin Luther „Glaube als Vertrauen“ ins Feld.

Zweifel ist für Luther nur allzu menschlich. Bereits das alttestamentliche Gottesvolk auf dem Weg durch die Wüste zweifelte, ob es durch Gottes Hand herausgeführt worden wäre. Zweifeln ist keine Sünde, es gehört zum Glauben dazu. Die menschliche Vernunft zweifelt, nicht der glaubende Christ.

Im Sinne Luthers tun unsere Kirchen gut daran, ihre Türen immer weit offen zu halten, für Dialog und Austausch. Die Gewissheit „Ich bin getauft“ gibt dabei in jeder Lage Zuversicht - gegen jeden Zweifel.

Was glaubst du denn? Worauf vertraust du? Dieser Frage wollen wir uns stellen bei der Nacht der Kirchen in unserer Friedenskirche und darüber hinaus.

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: Gerd Eisentraut



Neues aus dem Kirchengemeinderat



Der Kirchengemeinderat ist das leitende Gremium der Kirchengemeinde. Dort werden alle Dinge besprochen, die wesentlich für die Gemeinde sind.

Neu gewählt wurde, nach dem Weggang von Malin Sowa, Frau Silke Heibutzki. Wir freuen uns, dass sie unser Gremium mit ihrer Kompetenz und ihrem Fachwissen bereichert. Bekannt ist sie uns schon als Prädikantin. Näher vorgestellt wurde sie im letzten Gemeindebrief.

Der Kirchengemeinderat beschließt über die Finanzen und ihre Verwendung, über Personal und beschäftigt sich mit den Gebäuden.

Die **Zukunft der Gemeinde** liegt dem Gremium am Herzen. Ein **Workshop** dazu ist geplant, um sich Zeit für dieses Thema zu nehmen. Über den Namen der Gemeinde wurde schon einmal nachgedacht. Offiziell ist der Name: Ev.- Luth. Kirchengemeinde in Eilbek-

Grafik: Peggy_Marco by Pixabay

Friedenskirche-Osterkirche. Seit die Osterkirche nicht mehr in unseren Händen ist, scheint der Name nicht mehr richtig zu passen. Es gibt viele Vorschriften, wie der Name einer Gemeinde zu sein hat. Er muss „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde“ mit dem Namen des Ortes oder Ortsteiles ihres Sitzes enthalten. Die **Änderung des Namens** ist ein längerer Weg und muss in der **Gemeindeversammlung** besprochen werden, die Bischöfin muss ihre Stellungnahme abgeben und der Kirchengemeinderat muss einen Antrag an den Kirchenkreisrat stellen. Diesen Weg wollen wir gehen und zuerst in der Gemeindeversammlung am 3.11. darüber sprechen.

Zur Zukunft der Gemeinde gehört auch die **Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden** in der Umgebung. Im Kirchenkreis werden die **Regionen und Propsteien** (die Bezirke und Zuständigkeiten eines Propstes oder einer Pröpstin) neu geordnet. Wir wollen die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde zu Hamburg Hamm intensivieren.

Es liegt viel Arbeit und Neues vor uns, das wir aber mit Zuversicht und Vertrauen angehen.

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Gemeindeversammlung

Sonntag, 3. November 2024 ca. 11:15 Uhr

im Anschluss an den 10:00 Uhr - Gottesdienst in der Friedenskirche



7. Anfragen aus der Gemeinde
8. Verschiedenes

Sie können an der Versammlung teilnehmen, Anträge stellen und sind stimmberechtigt, wenn Sie konfirmiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Die Gemeindeversammlung kann Anträge an den Kirchengemeinderat richten. Dieser muss sich dann mit diesen Anträgen befassen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und Einfluss zu nehmen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und ein engagiertes Gespräch.

Ihr Kirchengemeinderat
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek
Friedenskirche-Osterkirche

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters, der Versammlungsleiterin + eines Protokollführers, einer Protokollführerin
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht aus dem Kirchengemeinderat
5. Gespräch über die Änderung des Namens der Kirchengemeinde
6. Ausblick



Ende der Sommerzeit

Am Sonntag,
27. Oktober 2024
werden in der Nacht
die Uhren
von 3 Uhr auf 2 Uhr
zurückgestellt!

KIRCHE
IN
EILBEK

Foto: Christine Schmidt by Pixabay Grafik: Canva

Sternpilgern und Gottesdienst zum Saisonende

Samstag, 23. November 2024 um 16:00 Uhr in St. Jacobi

Das Pilgerteam St. Jacobi und Pilgerpastor Frank Karpa laden zu einem Gottesdienst am 23. November 2024 um 16:00 Uhr mit anschließendem Beisammensein in die Hauptkirche St. Jacobi ein.

Unser Sternpilgerweg beginnt um 13:30 Uhr hinter dem Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, an der TRUDE (Denkmal Bohrscheibe), etwa 250 m vom S-/U-Bahnhof Barmbek entfernt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns am Osterbekkanal und an der Alster entlang bis zur Hauptkirche St. Jacobi pilgern!

Gunilla Schäfer,
Pilgerteam St. Jacobi und
Diakonin Sigrid Paschen

Anmeldung im Pilgerbüro (pilgern@jacobus.de oder 040-30373723) ist erwünscht.



Teilnehmende werden gebeten, eine Kleinigkeit, die gut zu teilen ist, fürs Büffet nach dem Gottesdienst mitzubringen.



Foto: © Ajepbah / Wikimedia Commons Grafik: Shutterstock

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?

15. Oktober 2024
Die Beatles
Dietrich Schilling

29. Oktober 2024
Sammeln und Loslassen
Diakonin Sigrid Paschen

12. November 2024
„Weihrauch, Seide und Algorithmen - wie der Orient zu uns kam“
Kulturbotschafterin Frau Klemann-Dannecker



Klementine, eine der Werbeikonen der 60er Jahre

Wir freuen uns auf interessante Nachmittage! Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr laden wir herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gemeindesaal ist mit dem Fahrstuhl ohne Treppen zugänglich.

03. September 2024
Meister Proper, Klementine und Frau Sommer - Fernsehwerbung in den 60er und 70er Jahren
Diakonin Sigrid Paschen

17. September 2024
Was glaubst Du denn - Das Thema der Nacht der Kirchen
Diakonin Sigrid Paschen

01. Oktober 2024
100 Jahre Chilehaus Hamburg
Pastorin Jutta Jungnickel
Fotos: grinnny by Shutterstock + Procter & Gamble (Klementine, Ariel) mit freundlicher Genehmigung

26. November 2024
Geschichten von Sonne, Mond und Sternen
Annette Sievers, Seelsorgerin im Ruckteschell-Heim + Diakonin Sigrid Paschen

Eine Anmeldung für die Nachmittage ist nicht erforderlich. Falls Sie zum Besuch unserer Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns gerne wissen.

Diakonin Sigrid Paschen



Kulturbotschafter Heinz Gürtler

Freitagskreis für Senioren im Gemeinschaftsraum des Ruckteschell - Heims Friedenstraße 4
15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag, 13. September 2024
„Unser“ Jacobipark***
Diakonin Sigrid Paschen

Freitag, 27. September 2024
Pastories **
Wiltrud Becker

Freitag, 11. Oktober 2024
Eichhörnchen, Igel und Co. - Tiere im Herbst
Dipl. Theologe Thomas Strege

Freitag, 25. Oktober 2024
Lesung aus den Eilbeker Geschichten
Idis und Gerd Eisentraut +
Renate Endrulat
Foto: Elfriede Liebenow Fotografie

Freitag, 08. November 2024
Gedenktage im November
Dipl. Theologe Thomas Strege

Freitag, 22. November 2024
Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm
Kulturbotschafter Heinz Gürtler

*** Wir tragen Wissenswertes, Erinnerungen und Fotos zum Jacobipark einst und jetzt zusammen. Ich freue mich, wenn Sie etwas beisteuern möchten. Bitte sprechen Sie mich an!

** Wiltrud Becker liest aus dem Buch ihres Vaters, Pastor Günther Severin Pastories. Humorvolle Kurzgeschichten, in denen mit einem Augenzwinkern Erlebnisse aus dem Gemeindeleben der Friedenskirche in Eilbek zwischen den Jahren 1957 bis 1994 beschrieben werden.

Aus organisatorischen Gründen wechseln sich der Dienstagnachmittag und der Freitagskreis alle 14 Tage ab.

Diakonin Sigrid Paschen

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrig Paschen



Mittwoch, 18. September 2024

Wie ging es im Hamburger Hafen früher zu?



Das Deutsche Hafenmuseum

Heute findet der Warenumsatz im Hamburger Hafen in Containern statt und die dazugehörigen Kaianlagen und Terminals prägen sein Bild.

Wie sah der Alltag im Hafen vor diesem umfassenden Strukturwandel aus? Welche Schiffstypen waren unterwegs, welche Gerätschaften gab es und welche Berufsbilder waren wichtig?

Bei einer Führung durch das Deutsche Hafenmuseum im Schuppen 50 und umzu bekommen wir Einblick in diese mittlerweile vergangene Welt und können sicher auch die eine oder andere Erinnerung auffrischen.

Wer mag, nimmt sich etwas Proviant für einen kleinen Mittagsimbiss mit.

Wir treffen uns um 9:30 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und sind gegen 14:00 Uhr wieder zurück.

Der Kostenbeitrag für Eintritt und Führung beträgt 8 €, den öffentlichen Nahverkehr bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis Mittwoch, den 12. September im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76)

Foto: © Uwe Rohwedder

Montag, 4. November 2024

Besucherführung beim NDR Fernsehen in Lokstedt

Der NDR lädt regelmäßig zu kostenlosen Führungen beim NDR Fernsehen in Hamburg Lokstedt ein:



Der Eingang zu den NDR - TV Studios

„Wie sieht ein Studio von innen aus? Wie viele Menschen arbeiten an einer Sendung? Bei unseren Führungen in Hamburg-Lokstedt zeigen wir den Gästen, wie Fernsehen gemacht wird.“

Ich habe eine Führung für uns gebucht und freue mich darauf, mit Ihnen zusammen einen Blick hinter die Kulissen zu werfen!

Wir werden etwa anderthalb bis zwei Stunden beim NDR zu Gast sein. Ein gemeinsames Mittagessen im Anschluss ist nicht geplant.

Alle Teilnehmenden müssen sich ausweisen können. Bitte bringen Sie Ihren Perso-

Foto: Copyright ©NDR/Gita Mundry

nalausweis mit! Aus Sicherheitsgründen können keine Handtaschen oder Rucksäcke in die Studios mitgenommen werden. Man kann sie im Gästezentrum sicher verwahren.

Wir treffen uns um 9:20 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße, Ausgang Ritterstraße Wandsbeker Chaussee und sind gegen 13:30 Uhr wieder zurück.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 24. Oktober 2024 mit Vor- und Zunamen an, damit ich die Liste der Teilnehmenden vorab an den NDR übermitteln kann:

Im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt.

Diakonin Sigrig Paschen

Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingetroffen:

Das Oktoberprogramm vom Traumkino!

Mittwoch, 23. Oktober 2024

Wir gehen ins Traumkino im Savoy Kino Hamburg

Im Savoy Kino am Steindamm läuft im Traumkino am Mittwochvormittag um 11 Uhr ein besonderer Film: **Ein kleines Stück vom Kuchen** (Drama 2024)

Weiter nächste Seite

Forsetzung von Seite 11

Im Mittelpunkt der Handlung steht die 70 jährige Mahin, die in Teheran lebt. Nach dem Tod ihres Ehemanns und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa ist sie einsam. Eines Tages findet sie die Kraft dazu, ihr Herz für eine neue Liebe zu öffnen.

Mit dem gleichaltrigen, ebenfalls alleinstehenden Taxifahrer Faramarz erlebt sie einen überraschenden Abend voller Humor und Zuneigung.

Dabei zeichnet der Film auch ein authentisches Bild des alltäglichen Lebens von Frauen im Iran. Die internationale Koproduktion zwischen dem Iran, Frankreich, Schweden und Deutschland wurde im Februar 2024 im Rahmen der 74. Berlinale uraufgeführt. Das Regie-Duo durfte wäh-

endessen nicht aus dem Iran ausreisen, um am Festival teilzunehmen.

Wir treffen uns um 10:10 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße. Im Anschluss an den Kinobesuch ist ein gemeinsames Mittagessen im Feuervogel nahe der U-Bahn Wandsbeker Chaussee geplant. Der Kostenbeitrag für den Kinobesuch beträgt 6,50 €. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr und das Essen trägt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bis zum 15. Oktober im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).

Diakonin Sigrid Paschen

Gesprächskreis Erzähl mal

Einmal monatlich am Donnerstagnachmittag

im Gemeindesaal Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr

Jedes Lebensjahr, das uns geschenkt wurde, lässt den Schatz unserer Erinnerungen wachsen. So sammelt sich über die Jahre manches an, das zu teilen Freude macht und im Austausch Zuhörende und Erzählende gleichermaßen bereichert.

Wir treffen uns einmal im Monat und stellen ein Thema in den Mittelpunkt, das wir vorher miteinander abgesprochen haben. So können sich alle, die es möchten, ein wenig darauf vorbereiten. In der Runde kommen wir miteinander ins Gespräch und tauschen uns aus. Vielleicht passt auch mal ein Lied oder ein Musikstück

dazu? Oder es gibt Gegenstände, die Erinnerungen wachrufen? Eine kleine Pause in der Mitte des Treffens bietet Gelegenheit zur Stärkung und zum Klönschnack.

Für alle, die schon vorab ein bisschen plaudern möchten, ist der Saal bereits ab 14:30 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 19. September 2024

Donnerstag, 17. Oktober 2024

Donnerstag, 28. November 2024

Diakonin Sigrid Paschen

Ausblick Adventsmarkt 2024

Unser Adventsmarkt am 1. Advent 2023 ist vielen von uns in bester Erinnerung.

Gute Ideen, Einsatzbereitschaft und Freude am Miteinander von zahlreichen Menschen aus Gemeinde und Stadtteil haben dafür gesorgt, dass sich viele Besucherinnen und Besucher aus Eilbek und umzu bei uns wohlgefühlt haben! Und auch das Wetter spielte mit.

Auch in diesem Jahr möchten wir am 1. Advent wieder zu einem bunten vorweihnachtlichen Miteinander in der Kirche, auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus einladen.

Haben Sie / hast Du Zeit und Lust, den Adventsmarkt am 1. Dezember 2024 mitzugestalten und (wieder) aktiv dabei zu sein? Dann freue ich mich über eine Nachricht per Mail, telefonisch oder auch einfach mal so zwischendurch! Wir wollen Mitte September mit den Planungen beginnen.

Diakonin Sigrid Paschen



Kontakt:

Diakonin Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de



Fotos: Gerd Eisentraut

Das Team der Sütterlinstube nimmt wieder Arbeit an

„Ich habe ein Heft mit Gedichten meiner Urgroßmutter gefunden und kann die alte Schrift nicht lesen.“

„Was hat mein Großvater in seinen Briefen aus Russland an meine Großmutter damals geschrieben?“

„Die Kochrezepte meiner Großtante würde ich gerne einmal nachkochen, leider sind sie in Sütterlin verfasst.“

In diesen Fällen kann das nette Team der Sütterlinstube unter der Leitung von Marlen Klotz Abhilfe schaffen. Die Damen der

Sütterlinstube haben wieder Kapazitäten frei und können Übertragungen von Urkunden, Briefen, Tagebüchern usw. von der Sütterlinschrift in die lateinische Schrift übernehmen.

Kommen Sie gerne montags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in das Gemeindehaus Papenstraße 70 und geben Sie dort Ihre Unterlagen ab.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Marlen Klotz Tel. 040 - 20 65 49 oder Diakonin Sigrid Paschen Tel.: 24 19 58 76, Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Drei Spielenachmittage im Herbst



Am Montag, den 16. September, den 14. Oktober und 18. November 2024 von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindesaal Papenstraße 70

Ein Angebot für Spielefreudige – ein Angebot auch für Sie?

Wir wollen einen bunten Nachmittag starten, bei dem die Freude am Spielen im Mit-

telpunkt steht. Eine erste Auswahl an Brett- und Kartenspielen halten wir bereit. Ein Geschicklichkeitsspiel wartet darauf, gemeinsam ausprobiert zu werden und Kniffeln kann man natürlich auch.

Wir freuen uns darauf, zu zweit oder in kleinen Gruppen miteinander ins Spielen zu kommen und sind gespannt, welche Spiele ihre Fans finden werden!

Uta-Maria Hanssen, Annegret Rosenow und Diakonin Sigrid Paschen

Foto: M. Schuppich by Shutterstock

Karfenfahrt nach Appelbeck am See



Wir machen uns wieder gemeinsam auf den Weg: Am Dienstag, den 03. Dezember 2024 geht es bequem mit dem Bus auf unsere beliebte vorweihnachtliche Karpfenfahrt nach Appelbeck am See.

Abfahrt

10:00 Uhr ab Versöhnungskirche, Eilbektal 31

10:10 Uhr ab Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

10:20 Uhr ab Friedenskirche, Papenstraße 70

Im **Restaurant & Café Appelbeck am See** gibt es wahlweise Karpfen oder Entenbraten zum Mittag. Bei Bedarf kann auch ein vegetarisches Essen bestellt wer-

Foto: Renate Endrulat

den, bitte sprechen Sie uns an. Danach lohnt sich ein Besuch der liebevoll gestalteten Verkaufsausstellung mit kunsthandwerklichen Produkten im Obergeschoss oder man genießt ein wenig die frische Luft rund um das schön gelegene Restaurant.

Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen, rundet ein adventliches Kaffeetrinken mit Liedern und Geschichten den Nachmittag ab.

Auf dem Rückweg fährt uns der Bus auf einer kleinen Lichterfahrt durch das vorweihnachtlich beleuchtete Hamburg. Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Der Kostenbeitrag für die Fahrt mit Mittagessen und Kaffeetrinken beträgt 28 €. Die Getränke sind im Preis nicht enthalten.

Die Anmeldung zur Karpfenfahrt ist aus organisatorischen Gründen erst ab Dienstag, den 5. November 2024 möglich.

Bitte melden Sie sich **ausschließlich** im Gemeindebüro der Friedenskirche-Osterkirche oder im Gemeindebüro der Versöhnungskirche verbindlich und mit Zahlung des Kostenbeitrages an.

Wir freuen uns auf Sie!
Diakonin Sigrid Paschen und
Dipl. Theologe Thomas Strege

Online-Runde 60+

Die Online Runde 60+ trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11:00 – 12:00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient. Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.



Treffen wir uns per Zoom?



Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrid Paschen

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23



Foto:SunShock by Shutterstock

Bunt sind schon die Wälder ...

Herzliche Einladung zum „Singen im Herbst“

mit Diakonin Sigrid Paschen und
Swantje Altmüller - Gagelmann

am Samstag, 19. Oktober 2024 um 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche,
Eilbektal 31



Zwischendurch lädt eine kleine Pause zu Stärkung und Begegnung ein.

Haben Sie einen besonderen Liederwunsch? Dann geben Sie uns bitte bis zum 11. Oktober 2024 über die Kirchenbüros oder persönlich Bescheid! Wir bereiten uns wieder auf eine bunte Mischung vor und nehmen ihn gern mit auf.

Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigene Prägung. Das wird auch in den Liedern deutlich, mit denen sie besungen werden. Im Oktober wollen wir uns gemeinsam an all den Liedern erfreuen, die uns den Herbst vor Augen führen! Und wie immer werden auch die Lieder, Schlager und Songs ihren Platz finden, die wir zu jeder Jahreszeit gern zusammen singen mögen.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen, wir freuen uns auf Sie!

Swantje Altmüller-Gagelmann und
Diakonin Sigrid Paschen, Leben im Alter



Fotos: Tatyana Soares by Shutterstock, Dani Hillbrecht

21.09.24

Nacht der Kirchen

HAMBURG



WAS GLAUBST DU DENN

Friedenskirche Eilbek ab 17:30 Uhr

17:30 Uhr - Bigger than any Mountain

Der Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Paul Baeyertz singt temperamentvolle und emotionale Gospelsongs und Spirituals zum musikalischen Auftakt der Eilbeker Nacht der Kirchen.

18:00 Uhr - Viva la vida

Das A-Capella Ensemble d'akkord unter der Leitung von Philipp Dennis Vorbringer singt 4-6 stimmige Songs aus den Stilrichtungen Pop, Jazz und Reggae.

18:30 Uhr - Thank You For The Music – Tribute to 50 years ABBA

Die Sängerin Judith Hamann präsentiert zum 50. Jubiläum der schwedischen Popgruppe ABBA eine Auswahl bekannter ABBA-Songs, am Klavier John Lehman.

19:00 Uhr - Nothing else matters

The Hamburg Voices - Vocal Act für Pop Musical unter der Leitung von Alexander Grimm sorgen mit einem ausgewählten Programm für allerbeste Unterhaltung.

20:00 Uhr - Make you feel my love

Die beiden Musicaldarsteller Vera Weichel und Robin Koger präsentieren bekannte und beliebte Lovesongs. Begleitet werden sie von Paul Baeyertz am Klavier.

21:00 Uhr - Was glaubst Du denn? ... an die Kraft der Liebe!

Der Musicalchor MusicAlive unter der Leitung von John Lehman begeistert sein Publikum mit Pop- und Musicalhits immer wieder aufs Neue.

22:00 Uhr - Himmlische Hits – Was glaubst du denn...

Pastorin Jutta Jungnickel spricht über „Himmlische Hits“, musikalisch begleitet wird sie von Sängerin Jasmin Thießen und Paul Baeyertz am Klavier.

23:00 Uhr - Der Mond ist aufgegangen,

gemeinsames Singen im Anschluss
Segensworte zur Nacht

Programm + Leitung: Renate Endrulat

Friedenskirche Eilbek Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche
Papenstraße 70, 22089 Hamburg - Eilbek www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Die Eilbeker Nacht der Kirchen

Samstag, 21. September 2024

17:30 Uhr bis 23:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek



Das diesjährige Motto heißt „Was glaubst du denn“ und bezieht sich auf die Bibelstelle: „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ 1.Korinther 13,2 Dieses Leitthema spiegelt sich in all seinen Facetten auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote: Liebhaber von Gospel, Film, Jazz, Rock, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen.

In der Friedenskirche Eilbek erwartet die Gäste bereits ab 17:30 Uhr ein vielseitiges Programm mit viel Musik, von Gospel über Pop bis Musical bis zu den Himmlischen Hits.

Getränke und Laugenbrezeln bieten wir zu günstigen Preisen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Eilbeker Nacht der Kirchen.

Ihre Renate Endrulat

Was glaubst du denn

Über 90 Gemeinden in Hamburg und Umgebung laden am 21. September von 19:00 Uhr bis Mitternacht zu einem gemeinsamen Kulturfest ein. Bereits zum 21. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen stadtweit die Portale und die Kirchengemeinden bieten ihren Besucherinnen und Besuchern mit mehr als 200 Veranstaltungen eine großartige Veranstaltungsnacht.

17:30 Uhr Bigger than any Mountain Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz

Inzwischen schon traditionsgemäß tritt der Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Paul Baeyertz zur „Eilbeker Nacht der Kirchen“ auf. Seit über 25 Jahren besteht der Chor und vermittelt seinen Zuhörern, was Gospelmusik so mitreißend und bewegend macht.

Wer Freude am Singen hat und den **Frauenchor** unterstützen möchte, ist zu den Proben donnerstags 19:00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus



Papenstraße 70 herzlich willkommen.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Kontakt: p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

18:00 Uhr Viva la vida A-Capella Ensemble d`akkord unter der Leitung von Philipp Dennis Vorbringer



Das a-capella Ensemble d`akkord singt 4-6 stimmige Songs aus den Stilrichtungen Pop, Jazz und Reggae.

In dieser Gruppe bringt jede(r) seine Stärken mit ein und trägt dazu bei, dass nicht nur die Stimmung gut, sondern auch die Freude am gemeinsamen Musizieren und an neuen gesanglichen Herausforderungen gleichbleibend groß bleibt.

Man darf gespannt sein, welche Songs das Ensemble zu Gehör bringen wird.

Fotos: Gerd Eisentraut, d`akkord

18:30 Uhr - Thank You For The Music – Tribute to 50 years ABBA Sängerin Judith Hamann, am Klavier John Lehman



Judith Hamann

Musik spielt seit Kindesbeinen an im Leben der jungen Eutinerin Judith Hamann eine Rolle. Im Alter von 4 Jahren wurde sie am Akkordeon unterrichtet. Mit 7 Jahren kam Klavierunterricht hinzu. Sie brillierte im Kinder- und Teenageralter in „Jugend musiziert“ - Wettbewerben. 2017 fand sie zum professionellen Gesang, zunächst im klassischen Bereich.

Die junge und talentierte Musikerin studiert seit 2021 an der Musikhochschule

Lübeck Gesang und Klavier im Bereich Popmusik. Seit 2022 bereichert das Instrument E-Gitarre ihr Studium.

Regelmäßige Auftritte in Malente (organisiert von ihrer ehemaligen Gesangslehrerin Eva Monar) gehören seit 2017 zu ihrem Portfolio. Einige ihrer vergangenen Auftritte: 2023 Auftritt von der Musikhochschule Lübeck in Timmendorfer Strand (Open Air, ca. 2000 Zuschauer). 2024 Rock/Pop Werkstatt in der Musikhochschule Lübeck (Gesangs- und E-Gitarrenauftritt) am 5. Mai 2024 „Sopranissimo“. Am 17. Dezember 2024 gestaltet sie ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche in Eutin.

Zunächst aber wird sie, begleitet von John Lehman am Klavier, anlässlich der Nacht der Kirchen in der Friedenskirche Eilbek mit ABBA – Hits, das Publikum begeistern.

John Lehman



Fotos: Maximilian Busch, Britt Marie Ahrens

Der Amerikaner und Wahlhamburger ist seit über 35 Jahren im Musicalgeschäft: Er ist Musikalischer Leiter und Dirigent für Broadway Shows wie Evita, Hair, A Chorus Line, Cabaret, Anatevka, La Cage aux Folles und Cats, sowie Vocal-Coach für Künstler der deutschen Produktionen von Cats, Das Phantom der Oper, Buddy Holly, Mamma Mia, Titanic, Mozart, Der König der Löwen, Ich war noch niemals in New York und Tarzan.

Fortsetzung Vita John Lehman nächste Seite

Fortsetzung Vita John Lehman

Er ist ebenso Vocal-Coach für Künstler wie Helene Fischer, Moritz Bleibtreu, Dominique Horowitz, Kim Fischer und Kojiko Mitic. Freiberuflich arbeitet er als Regisseur für Musicals wie Anatevka, Sie Liebt Mich, Hair, Die Dreigroschenoper, Cabaret, Company und Tabaluga in Deutschland sowie für die Welt-Uraufführungen der beiden Rockmusicals, Magdalena und Helena, in St. Gallen.

Er ist als Lehrer für Populargesang an den Musikhochschulen Lübeck und Leipzig,

dem International College of Music und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg engagiert.

In Hamburg leitet er zudem seine eigene Musical Akademie, den Chor MusicAlive und behandelt mit einem Team aus FachärztInnen, LogopädInnen und GesangslehrerInnen am Universitätsklinikum Eppendorf Stimmprobleme von professionellen SängerInnen und SchauspielerInnen.

19:00 Uhr - Nothing else matters

The Hamburg Voices - Vocal Act für Pop Musical unter der Leitung von Alexander Grimm

In unserer Gesellschaft werden Emotionen und ihr Ausdruck vernachlässigt. Das leben die Hamburg Voices anders. Sie sind überzeugt: Singen erreicht eine tiefe Gefühlsebene.



Gesang drückt aus, was Worte allein nicht sagen können. Weil wir im Gesang mit unseren Emotionen verbunden sein wollen, üben wir stets und stetig unsere emotiona-

le Durchlässigkeit. Das kann man hören und fühlen. Die Botschaften der Lieder, die die Hamburg Voices singen, transportieren sie mit ganzer Seele.

Im Rahmen der Nacht der Kirchen präsentieren rund 50 Sängerinnen und Sänger einen Teil ihres Repertoires unter dem Motto „Nothing Else Matters“. Es wird gefühlvoll und intensiv mit Songs unter anderem von Metallica, Coldplay oder Sinead O'Connor.

Die Hamburg Voices sind ein innovativer, hochmotivierter High-Flex-Chor, der sich permanent weiter entwickelt und mit Liebe und Leidenschaft in die gemeinsame Musik eintaucht. Die Hamburg Voices haben sich 2013 gebildet und sind mittlerweile der größte Vocal Act für Pop und Musical im deutschsprachigen Raum.

Foto: InesVicadurra

20:00 Uhr Make you feel my love

Musicaldarsteller Vera Weichel und Robin Koger, am Klavier Paul Baeyertz

Zur Eilbeker Nacht der Kirchen präsentieren die Musicaldarsteller Vera Weichel und Robin Koger bekannte und beliebte Lovesongs.



Vera Weichel

Vera Weichel hat an der Folkwang Universität der Künste Musical studiert und stand viele Jahre in verschiedensten Produktionen wie „Hair“, „West Side Story“ oder „Jesus Christ Superstar“ auf der Bühne. In der Rolle der Tina Martin in dem Kinderstück „Bibi und Tina“ tourte sie viele Jahre in Folge durch die Arenen Deutschlands.

Mit Beginn der Pandemie entschied sie sich, das Berufsfeld zu wechseln und arbeitet nun hauptberuflich als Erzieherin.

Ihrer Leidenschaft für die Musik bleibt sie dennoch treu und steht unter anderem mit ihrer Band „Mirage World“, als Hochzeits-sängerin oder in verschiedenen weiteren Projekten nach wie vor auf der Bühne.

Fotos: Gerd Eisentraut

Robin Koger

Robin Koger wuchs am Bodensee auf und studierte von 2009 bis 2012 an der Hamburger Joop van den Ende Academy.

In Hamburg war er engagiert am Hoftheater, am Thalia Theater und bei der Welturaufführung „Das Wunder von Bern“ im Stage Theater an der Elbe.



Ansonsten gastierte er an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern in ganz Deutschland, darunter in „West Side Story“, „Grease“, „La Cage aux folles“ und „Sunset Boulevard“. Seine letzte Station führte ihn auf die Tournee von Wolfgang Petrys Musical „Wahnsinn“.

Inzwischen studiert er BWL und freut sich, in der Kirche singen zu dürfen.

21:00 Uhr Was glaubst Du denn?

... an die Kraft der Liebe!

Pop- und Musicalchor MusicAlive unter der Leitung von John Lehman



Im Rahmen der Hamburger Nacht der Kirchen tritt MusicAlive auch in diesem Jahr in der Friedenskirche Eilbek auf. MusicAlive nimmt Sie mit in die Welt der Musicals.

Unter dem Motto „Was glaubst du denn“ präsentiert der Chor Songs über die Kraft der Liebe, der Freundschaft, der Träume und der Musik. Gemeinsam hoffen wir darauf, dass es „Hinterm Horizont“ immer

weiter geht, dass Liebe alles verzeihen kann, denn „Liebe öffnet Tür´n“.

Bei Hamburgs Musicalchor „MusicAlive“ ist der Name Programm: Das gemischte Ensemble lebt und liebt die Musik. Herz und Stimme sind am rechten Fleck. Music Alive begeistert sein Publikum seit über zwanzig Jahren und ist bekannt für außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit liebevollem Schauspiel, Tanz und vor allem mit mehrstimmigem Gesang. Ob die Inszenierung eines kompletten Musicals, Motto-konzerte oder die inzwischen traditionellen Weihnachtsshow - die Leidenschaft für die Musik treibt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu Höchstleistungen.

Holt euch die APP "Kirchennacht"

So habt ihr stets das gesamte
Programm der Nacht der
Kirchen dabei!

Unser Eilbeker Programm
findet ihr dort auch!

KIRCHE
IN
EILBEK

www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



22:00 Uhr Himmlische Hits -

Was glaubst du denn...

Pastorin Jutta Jungnickel

Sängerin Jasmin Thießen und Paul Baeyertz am Klavier

Pastorin Jutta Jungnickel

In ihrer Freizeit hört sie leidenschaftlich gerne Rockmusik. Sie ist ein großer Fan! Deshalb hat sie auch bei der Auswahl „ihrer“ „Himmlischen Hits“ ein besonderes Augenmerk auf diese Musikrichtung.

Seit 2018 präsentiert die Pastorin in der Nacht der Kirchen, passend zum jeweiligen Motto, die „Himmlischen Hits“.

Pastorin Jungnickel fragt, ob sich christliche Botschaften in bekannten Pop-Musiktiteln verbergen? In diesem Jahr werden die Songs von der Sängerin Jasmin Thießen und Pianist Paul Baeyertz präsentiert.

Jasmin Thießen

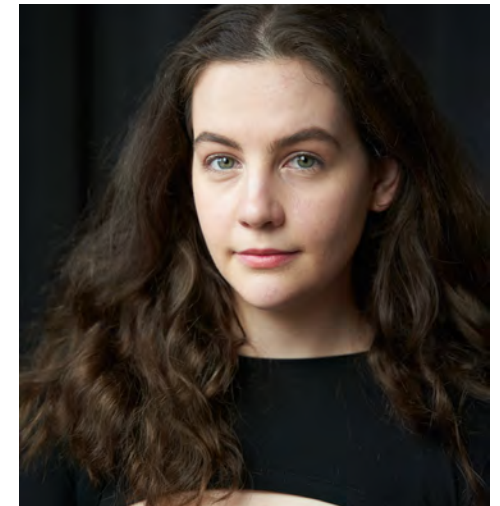
2001 wurde Jasmin Thießen in einem kleinen Ort in Schleswig-Holstein geboren, bis ihre Familie 2010 nach Hamburg zog. Die Musik hat von Anfang an eine große Rolle in ihrem Leben gespielt.

Schon mit fünf Jahren nahm sie am Kindermusiktheater der Kirchengemeinde teil und führte dies auch in Hamburg fort. Sie nahm klassischen Gesangsunterricht, lernte, Geige zu spielen, und nahm Ballettunterricht.

Seit 2014 singt sie im TheYoungClassX Ensemble und ist infolge einer Koopera-



Lassen Sie sich überraschen, welche Titel die Drei dieses Mal ausgewählt haben.



Fortsetzung Vita Jasmin Thießen nächste Seite

Fortsetzung Vita Jasmin Thießen

tion mit der Hamburgischen Staatsoper bereits im Shanghai Grand Theatre aufgetreten. 2019 entschied sie sich für eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage School Hamburg, welche

sie 2022 erfolgreich abschloss. Seitdem studiert sie Lehramt und arbeitet als Sängerin sowie Musicaldarstellerin.

Paul Baeyertz

ist ein musikalisches Allround-Talent. Der Neuseeländer studierte Musikwissenschaft, Anglistik und absolvierte außerdem ein Dirigentenstudium.

In Neuseeland machte er sich bereits einen Namen als musikalisch Ausführender für Film und Werbung, sowie als Rockmusiker. Er lebt und arbeitet seit mehr als 30 Jahren in Deutschland.

Seit 25 Jahren ist Paul Baeyertz als Organist, Chorleiter des Gospelchors „The Illeback Singers“ und Kirchenmusiker in der Friedenskirche Eilbek tätig. Seine musikalische Vielseitigkeit vermittelt er auch seinen Studierenden als Dozent an verschiedenen Schulen für Bühnengesang.



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



Foto:: Gerd Eisentraut

Eilbeker Geschichten



Pünktlich zum Festgottesdienst „20 Jahre Leben im Alter in der Region Eilbek“ ist unser kleines Buch mit „Eilbeker Geschichten“ erschienen.

Die „Eilbeker Geschichten“ zeigen, wie bunt und urban der Stadtteil ist. Denn Eilbek bedeutet sowohl Heimat und Zuhause als auch Arbeitsplatz. Menschen aus Eilbek erzählen, was sie mit diesem Stadtteil verbindet.

U.a. erwarteten Sie folgende Geschichten:

- Eilbek war im 2. Weltkrieg Ziel vieler Bomben. Eine Geschichte erzählt, wie diese schlimme Zeit als Kind erlebt wurde.
- Eilbek ist Heimat. Hier ist man aufge-

wachsen, zur Schule gegangen, hat eine Familie gegründet und ist alt geworden.

- Die Geschichten erzählen von Geschäften und Treffpunkten, die es schon lange nicht mehr gibt.
- Eilbek bedeutet aber auch Arbeitsplatz, zum Beispiel bei der Bahn, der Kirche, in einer Kneipe oder einer Selbsthilfegruppe.
- Auch füreinander da sein und nachbarschaftliches Engagement spielen in Eilbek eine wichtige Rolle.
- Da wird einer jungen Unternehmerin die Tageseinnahme ihres Betriebes gestohlen. Nachbarn helfen spontan.
- Eilbek steht auch für Familiengründung. Natürlich wird auch geheiratet. In einer Geschichte spielt dabei Erdbeerkuchen eine Rolle.
- Kirche und Tankstelle passen vielleicht erst auf den zweiten Blick zusammen. Auch darüber gibt es in den „Eilbeker Geschichten“ einen Beitrag.

Sind Sie neugierig geworden?

Sie erhalten das Buch für 5 EUR im Kirchengbüro und im Flohmarktcafé im Gemeindehaus der Friedenskirche, Pappenstraße 70, in der Friedenskirche, im Ruckteschell-Heim und beim Bücher-tisch in der Versöhnungskirche.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der „Eilbeker Geschichten“.

Das Eilbeker Buchprojekt Team
Diakonin Sigrud Paschen,
Idis und Gerd Eisentraut und
Renate Endrulat

Thema: Was glaubst du denn

Schon traditionell nehmen wir das Motto der Nacht der Kirchen als Thema der Gemeindebriefausgabe September - November in den Blick. In diesem Jahr hat sich das Team um das Projektbüro der Nacht der Kirchen auf das Motto „Was glaubst du denn“ verständigt. Das Motto bezieht sich auf das Bibelwort „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ 1. Korinther 13, 2 Es geht um Glauben, Hoffen und Lieben.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Was glaubst du denn...

In meiner Ausbildung als systemischer Berater habe ich gelernt: „Wer fragt, der führt!“ Und tatsächlich kann man mit Fragen eine Menge bewegen, bewirken, ja manchmal sogar erzwingen. Fragen können nervig sein oder großes Interesse zeigen. Sie können mich erfreuen, in die Enge treiben, mir Angst machen mich beschämen oder ratlos machen?

„Was glaubst du denn?“ ist so eine ambivalente und vieldeutige Frage. „Was glaubst du denn, wer du bist? Was glaubst du denn, wo das hinführen soll? Was glaubst du denn, will ich von dir? Was glaubst du denn, wie sich die Situation entwickeln wird? Was glaubst du denn, kann uns da schon passieren? ...“

Wenn ich so gefragt werde, will man, dass ich offenbare, was ich vermute, wie ich das Ganze sehe, was ich für Gedanken, Pläne und Phantasien habe, wie ich mir etwas vorstelle und was ich vielleicht mir

und anderen zutraue.

Diese Frage stellt man also nicht mal eben so. Wer Fragen mit „Was glaubst du denn“ einleitet, will mehr wissen, hinterfragt, will tiefer in meine Gedankenwelt eindringen



und erkunden, wie ich so denke, fühle und handle. Aber es geht noch eine Stufe tiefer. „Was glaubst du denn?“ Das kann existenziell, philosophisch oder eben auch religiös gemeint sein. Und kommt in dieser Bedeutung nicht so oft vor. Denn nach dem eigenen persönlichen Glauben fragt man eigentlich nicht. Das ist merkwürdigerweise schon seit einigen Jahrzehnten

eine intime Frage, fast schon ein Tabu. Dabei ist es doch spannend, einander zu befragen, was mann*frau glaubt.



„Was glaubst du denn als Mensch, als Christ, als Jude, als Muslim, als Anhänger einer anderen Religion, als Atheistin oder Agnostiker? Was glaubst du denn, hat das Universum entstehen lassen? Was glaubst du denn, was das Leben für einen Sinn hat? Was glaubst du denn, soll das Leid in der Welt? Was glaubst Du denn, kann menschliches Leben gelingen lassen und Frieden schaffen? Was glaubst du denn, kommt nach dem Tod?“

Ich lasse mir gerne solche Fragen stellen oder nutze sie selbst. Nicht nur, weil ich Christ und Pastor bin und Religion mich immer schon beschäftigt hat, sondern weil ich es spannend finde und es für mich einfach ein wichtiger Aspekt des Lebens ist. Mich interessiert nicht nur, wie ein Mensch das Wetter findet, die Mode, die Politik, die Musik oder das Essen. Alles interessante Gesprächsthemen, aber wenn es um das geht, was der*die andere glaubt, was ich glaube, dann wird es spannend, dann „geht es ums Eingemachte“,

dann lerne ich mein Gegenüber wirklich kennen. Daher stellt man so eine Frage wie „Was glaubst du denn?“ nicht jedem und in jeder Situation. Es muss dazu einen besonderen Moment geben. Das spürt man einfach. Und hinterher fühlen sich beide Seiten beschenkt. Selbst wenn man sehr unterschiedlich glaubt und gegensätzliche theologische Aussagen vertritt. Das muss nicht trennen. Ganz im Gegenteil! Das kann verbinden und den eigenen Glauben stärken.

Ich habe das selber erfahren in einem christlich-muslimischen Gesprächskreis. Wir sind uns dort auf Augenhöhe und mit großem Interesse an der Religion des anderen begegnet. Es gab bei so vielen Glaubensdingen die Frage: „Was glaubst Du denn?“ Und es war spannend und lehrreich, einander zuzuhören und von einander zu erfahren. Wir sind darüber einander nähergekommen und haben den unterschiedlichen Glauben irgendwann nicht mehr als trennend empfunden. Das war ein Geschenk.

Darum zum Schluss noch einmal: „Was glaubst du denn, kann das Fragen bewirken? Wer fragt, der führt!“ Das kann auch heißen, dass Fragen zu mehr Verständnis füreinander, zu stärkerem Zusammenhalt und gesellschaftlichem Frieden führen kann. Besser andere fragen und sprechen, als schweigen und sich nur so seine Gedanken machen. Gerade was den Glauben betrifft, sollten Menschen mehr ins Gespräch miteinander kommen. Wie schon gesagt, muss es dazu immer einen besonderen Moment geben. Aber für den

Fortsetzung von voriger Seite

sollte man dann offen sein und ihn nutzen. Was glaubst du denn, kann daraus alles Gutes entstehen?

Pastor Ralf Thorsten Brinkmann

Georg, der Zimmermann (Teil 1)

Am 13. April 1937 wurde Georg in einem kleinen reetgedeckten Haus in Nordfriesland geboren. Seine Großmutter war überglücklich, war dies doch der Gedenktag des Heiligen St. Georgs, der Schirmherr der Kreuzfahrer. Und da Großvater jedes Jahr im Winter zum Walfang aufs Meer fuhr, war der Heilige Georg in dieser Zeit ihr Ansprechpartner. Sie sprach mit ihm und betete: Er möge Opa zurückbringen und ihn nicht von einem Wal verschlingen lassen.

Jeden Sonntag nahm sie Georg mit in die Kirche, sie bat ihn um das Gleiche zu bitten. Das machte er gerne, denn er liebte Großvater sehr. Er erzählte immer schöne schaurige Geschichten. Von Walen, Harpunen und blutgetränktem Meer. Er brachte Georg Lebertran mit zum Einnehmen, sollte gut für die Knochen sein. Ein Albtraum seiner Kindheit!

„Oma, wohnt Gott im Himmel?“ „Nein, da hat er sich in Luft aufgelöst, er hat auf der ganzen Welt in jeder Kirche eine Wohnung, so ist er für alle Menschen schnell und immer zu erreichen und wir können ihn zu jeder Zeit um Rat fragen und um etwas bitten.“ „Und das klappt?“ „Ja, was glaubst du denn, von nix kommt nix!“

Dieser Spruch wurde oft und gerne in der Familie zitiert. Wenn er vom Vater eine Standpauke erhielt, der letzte Satz war immer: „Was glaubst du denn, von nichts

kommt nichts!“ Der wahre Grund, weshalb er auf den Namen Georg getauft wurde, war sein Onkel Georg. Er war reich, hatte eine eigene Tischler- und Zimmerei. Er hatte keine Kinder und schon hatte man über sein Leben bestimmt!



Am Tag seiner Geburt fegte ein starker Orkan über die Marsch. Die Hebamme war rechtzeitig angereist, sie war eine Kusine seiner Mutter, für ihn Tante Emma.

Georg fand seine Kindheit eher langweilig, gut behütet von Oma und verwöhnt. Sie trug in ihrer geblühten Kittelschürzentasche eine kleine Bibel, so acht mal zwölf cm, in braunem Leinen gebunden mit Ornamenten und die Seiten in echtem Goldschnitt. Immer wenn sie seine Fragen nicht beantworten konnte, schaute sie in dieses kleine Büchlein, blätterte und fand immer einen Spruch der passte.

Oma vererbte ihm die Bibel, er las oft dar-

Foto: Pawel Kazmierczak by Shutterstock

in. Wenn er auch „keine Berge versetzen konnte,“ Nordfriesland war flach wie eine Flunder.

ich nichts“ nahm er wörtlich und glaubte daran.

Wilma Wick

„Und hätte ich die Liebe nicht, so wäre

Hätte ich der Liebe nicht, so wäre ich nichts

Wenn Bewohnerinnen und Bewohner im Ruckteschell-Heim das Gespräch mit der Seelsorgerin suchen, ist „Liebe“ meistens nicht das Thema, über das man sprechen möchte. Da gibt es viele andere Fragen, die Menschen beschäftigen. Dennoch begegnet mir die „Liebe“ in den Gesprächen in vielen Zusammenhängen. Auch wenn die „Liebe“ erstmal keine Rolle spielt, hat sie dennoch eine große Bedeutung und Kraft.

Da ist vor allem die Liebe und die Partnerschaft. Manche Menschen blicken zurück und erzählen mir von ihrer Ehe. Und von dem großen Glück, dass die Ehe voller Liebe war. Man liebte und wurde geliebt. Manchmal mussten Hindernisse beseitigt werden, wie zum Beispiel die Akzeptanz in der Familie. „Nicht noch ein Flüchtlingsmädels in der Familie“, so schilderte mir eine Bewohnerin den ersten Besuch bei ihrer zukünftigen Schwiegermutter. Gleichzeitig strahlte sie bei dem Gedanken an ihren geliebten Mann und an das, was sie mit ihrer gegenseitigen Liebe geschaffen haben. Allen Widerständen zum Trotz. Voller Vertrauen, es zusammen schaffen zu können.

Das ist nicht selbstverständlich. Denn nicht alle Ehen, die geschlossen wurden,

Foto: Peopleimages.com - Yuri A by Shutterstock

beruhten auf Liebe. Manche erzählen von sehr praktischen Überlegungen, die einen dazu bewogen haben, zu heiraten. Die finanzielle Not, der Wunsch nach Absicherung. Eine Aussage ist mir in Erinnerung geblieben: „Ich war nicht wirklich verliebt in meinen Mann, als wir geheiratet haben, aber ich hatte es gut bei ihm.“ Und oft entstand daraus Liebe. Liebe ist eine große Kraft, die wachsen und entstehen kann, wenn man vielleicht gar nicht damit rechnet. Sich im Alter neu zu verlieben, wenn



man vielleicht schon eine glückliche und lange Beziehung erlebt hat, ist sicher nicht leicht. Wenn man sich nochmal auf einen anderen Menschen einlassen kann, dann kann man womöglich nochmal eine neue Liebe finden. Die Liebe ist vielleicht etwas anders als in der Jugend, aber die Energie und Kraft zu spüren, nicht allein zu sein, zu lieben und geliebt zu werden, ist ein gro-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

Bes Geschenk. Dies wird älteren Menschen, die schon so viel erlebt haben, am Ende eines langen Lebens sehr bewusst. Geliebte Menschen sind nicht mehr da, geliebte Partner werden schmerzlich vermisst. Es heißt ja, dass die Liebe dort am greifbarsten ist, wo sie fehlt. Dann bleibt dennoch eine Liebe, die immer da ist und bis zuletzt trösten und Kraft geben kann. Eine Bewohnerin drückte es kurz vor ihrem Tod so aus: „Ich habe mich mein gan-

zes Leben lang um andere gekümmert, das war wunderbar. Ich weiß, Gott liebt mich und liebe ihn.“ Obwohl die letzten Tage nicht leicht waren, hat sie ihr Lächeln und ihre Zuversicht nicht verloren. Die Liebe und die Gewissheit, geliebt zu werden, hören nicht auf.

Annette Sievers,
Seelsorgerin
im Ruckteschell Heim

Georg, der Zimmermann (Teil 2)

Im Konfirmandenalter fuhr er oft zwölf km mit dem Fahrrad zu seinem Onkel Georg, er war gleichzeitig Beerdigungsunternehmer. Da bot es sich an die Särge selbst zu zimmern, mal mehr, mal weniger, je nach Bedarf.



Diese Särge waren Kunstwerke, in Eiche geschnitzt und mit Messing beschlagen. Von Innen mit rotem, blauen oder weißem Samt gefüttert. Gemütlich wie ein Sofa. Da spielte er oft Verstecken mit seinem Freund Dreas, er musste sich in einen Sarg legen und Georg war der Pastor, er sprach: „Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, MEIN Wille geschehe, wie im Himmel, so auch

auf Erden, Amen.

Nach dem Abitur ging Georg zu Onkel Georg in die Lehre, wie besprochen. Oma freute sich mal wieder. „Du wirst Zimmermann wie Jesus. Als Gesellenstück möchte ich von dir einen Sarg mit blauem Samt ausgeschlagen, blau steht mir am Besten!“

Die Lust kam beim Arbeiten, er merkte, dass er sich gerne mit Holz beschäftigte, nur nicht gerade mit Särgen. Lieber stand er auf dem Dachfirst und schaute aufs flache Marschland. Sah die Schafe auf den Deichen grasen, bei Sonnenuntergang ein grandioses Schauspiel, die tiefstehende Sonne über der nordfriesischen Landschaft, diese rot-orange, gelben Farben und diese unendliche Weite bis zum Horizont, das faszinierte ihn immer wieder. Schon Emil Nolde hatte es gefallen und immer wieder diese Schönheit in seinen Bildern eingefangen.

An einem Sonntagmorgen, Mitte Mai,

schon Frühlingsgefühle, radelte Georg zu Tante Emma. Sie hatte Geburtstag gehabt und sich von ihm eine Holznudelrolle gewünscht. Schon im Windfang hörte er Lachen, dass er nie vergessen würde.

Wer war das denn? Die Friesen waren nicht veranlagt so herzlich zu lachen, jedoch als er näher kam, musste er mitlachen. Tante Emma probierte ein Kleid an, welches ihr sichtbar zu eng geworden. Eine junge Frau stand vor ihr, sie versuchte Tante Emma aus dieser Zwangslage zu befreien. Von Tante Emma war nichts zu sehen, außer Füße die auf einem Hocker standen und die Fingerspitzen berührten die niedrige Zimmerdecke. Georg rief. „Hoch die Hände, Wochenen-



de!“ Ein Schrei: „Oh, Klara, befreie mich, mein Neffe muss mich nicht im Unterrock sehen!“ Das ließ sich nicht vermeiden, gemeinsam schafften sie es Tante Emma aus dieser Wurstpelle zu befreien. Nun gratulierte Georg und überreichte seine Nudelrolle. Schnell verschwand Tante Emma in die Küche und meinte: „Ich mache dann mal Tee.“

„Hallo, Klara, darf ich mich vorstellen, ich

bin Georg.“ „Ich heiße Klara und bin die Schneiderin ihrer Tante.“

In der Küche der kräftige Tee, mit Kandis und Sahne Wölkchen, aus den blau-weißen Tassen mit Friesen Muster, schon ziemlich verblasst. Der Küchenschrank, von dem die beige Farbe abblätterte, der braune Linoleum Fußboden, voller Risse, jedoch alles sehr heimelig und gemütlich. Tante Emma, noch leicht mitgenommen,



schaute Georg verwundert an, soviel am Stück hatte er noch nie gesprochen. Auch Klara war wie aufgedreht. Georg und Klara? Warum nicht, ihren Segen hatten sie. Georg war begeistert von Klara. Ihre hellblonden, langen, gelockten Haare, ihre zarte helle Haut, ihr ungeschminktes Gesicht und immer wieder dieses ansteckende Lachen. Sie verabredeten sich für den Abend.

Georg lud sie ins Kino ein, da gab es einen neuen Film „Hochzeit auf Italienisch“ mit Sophia Loren und Marcello Mastroianni. Die Nachfrage war groß, sie bekamen nur noch zwei Plätze vorne in der ersten Reihe, egal, sie saßen nebeneinander, die Hände fanden zueinander. Georg bekam einen steifen Hals. War Klara die Frau, die

Gottesdienste in der Friedenskirche*September - Oktober 2024*

01. September Sonntag, 14. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
08. September Sonntag, 15. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
15. September Sonntag, 16. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
22. September Sonntag, 17. Sonntag nach Trinitatis	kein Gottesdienst in der Friedenskirche
29. September Sonntag, 18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
06. Oktober Erntedank 11:00 Uhr!	Familiengottesdienst für alle Generationen Pastorin Jutta Jungnickel
13. Oktober Sonntag, 20. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
20. Oktober Sonntag, 21. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
27. Oktober Sonntag, 22. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
31. Oktober Donnerstag, Reformationstag 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William in der Versöhnungskirche , Eilbektal 31

Gottesdienste in der Friedenskirche*November 2024*

03. November Sonntag, 23. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
10. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
20. November Mittwoch, Buß- und Bettag 18:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Buß- + Bettag Pastorin Jutta Jungnickel
24. November Sonntag, Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel

NIEMALS,
so lange die Erde besteht,

werden **Aussaat und Ernte,**
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.

1. MOSE 8,22

Fortsetzung von Seite 33

er schon immer gesucht hatte? Seine Gefühle ziemlich durcheinander, war er froh, als der Film zu Ende war und er an die frische Luft gehen konnte.

Klara meinte, sie könnten gut noch ein bisschen tanzen gehen, Morgen sei Sonntag und man könnte ausschlafen. Sie gingen in die Tanzgaststätte Astoria, dort spielte die Bigband Harronn und der gerade in Mode gekommene „Twist“ machte ihre steif gewordenen Glieder wieder ge-

lenkig. Sie tanzten bis fünf Uhr morgens. Georg war noch nie so ausgelassen und glücklich gewesen wie an diesem Abend.

„Lets Twist Again“ ein Tanzstiel erobert die Welt und Georg eroberte Klara! Ist im Leben alles vorbestimmt?
„Was glaubst du denn?“

Wilma Wick

Nacht der Kirchen

HAMBURG

21. September 2024
ab 17:30 Uhr



WAS GLAUBST DU DENN

KIRCHE IN EILBEK

in der Friedenskirche Eilbek

www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Der Sehnsucht im Herzen folgen – ein Leben lang

„Binde deinen Karren an einen Stern“ – dieses Zitat ist von Leonardo da Vinci, dem Universalgenie, überliefert worden. Er meinte damit, dass es gut sei, sein Leben an einen Stern, also an etwas Großes, vielleicht Unerreichbares, zu binden.

Können Sie sich noch daran erinnern, wovon Sie in jüngeren Jahren geträumt haben und was Ihre Sehnsucht war? „Wir haben eine Sehnsucht in uns, nach unserer Sehnsucht befragt zu werden“, diesen Satz hörte ich einmal in einem Vortrag der bekannten Psychologin und Trauertherapeutin Verena Kast. Wenn ich Menschen nach ihrer Sehnsucht befrage, fällt mir auf, dass es vielen Menschen schwerfällt, darüber zu sprechen. Nach einiger Zeit kommen dann Antworten wie: „einen Lebenspartner finden“, „eine Familie gründen“, „einen Wunschberuf erlernen“, „ein Haus bauen“, „ferne Länder bereisen“...



Das sind alles schöne und gut nachvollziehbare Träume und Sehnsüchte, die viele Menschen, vor allem in jungen Jahren, haben. Wer mit älteren Menschen über Sehnsüchte spricht, erfährt von ih-

nen, dass viele ihrer Träume leider unerfüllt blieben. „Damit muss man lernen zu leben“, hörte ich in einem Gesprächskreis einer Kirchengemeinde, den ich als Diakon des Kirchenkreises Hamburg-Ost besuchte. Unerfüllte Lebensträume können verdrängt, aber auch betrauert werden. Wenn letzteres gelänge, mache man eher seinen Frieden damit, dass nicht alles so lief, wie man es sich gewünscht und erhofft habe, bekam ich in dem Gesprächskreis zu hören.

Auch ältere Menschen haben immer noch Sehnsüchte, z.B. nach Frieden, nach einem erfüllten Lebensabend und nach einem friedlichen Tod, wenn es einmal soweit ist. Sehnsüchte sind oft viel zu groß, um ganz in Erfüllung gehen zu können. Aber wir brauchen sie wie eine Art Lebenskompass. Denn Lebensträume und Sehnsüchte haben eine starke Sogwirkung auf unser Leben und halten uns auf Kurs bei der Lebensgestaltung. Nicht zu vergessen ist dabei die Vorfriede. Wer sich sehr auf eine Sache im Vorwege freut, der hat schon seine Glücksmomente, bevor das Erhoffte eintrifft. Die Vorfriede ist eines der schönsten Gefühle, unser Hirn produziert dabei Unmengen an Glückshormonen, sagen Hirnforscher. Dieses Empfinden kann uns nicht mehr genommen werden, auch dann nicht, wenn manche Sehnsucht unerfüllt bleiben sollte.

An welchen Stern hängen *Sie* Ihren Karren?

Diakon Hajo Witter

Flohmarkt auf dem Kirchplatz

Samstag, 12. Oktober 2024, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
auf dem Kirchplatz der Friedenskirche Eilbek,
Papenstraße 70



Liebe Flohmarkt-Freunde,
am Samstag, den 12. Oktober 2024, findet
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Kir-
chenplatz der Friedenskirche Eilbek (Pa-
penstraße 70) ein Flohmarkt statt.

An zahlreichen Flohmarktständen werden
allerlei Dinge zum Verkauf angeboten. Von
Geschirr über Kleidung, Haushaltswaren
bis hin zu Büchern und Kinderartikeln.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wer einen Stand möchte hat die Gele-
genheit, bei einer Standlänge von 3 Me-
tern seine Schätze zu präsentieren und

zu verkaufen. Die Standgebühren be-
laufen sich auf 10,00 Euro plus einen
Kuchen, um unser gemütliches Beisam-
mensein zu bereichern.

Für **Anmeldungen oder Fragen** stehen
Corrina unter der Telefonnummer 0171-
8419093 und **Maria** unter 0151-46341584
zur Verfügung. Gerne auch über Whats-
App. Telefonisch ab 18:00 Uhr.

Kommt vorbei, stöbert und macht ein
Schnäppchen!

Das Flohmarktcafé im Gemeindehaus
ist ebenfalls geöffnet.

Foto: Renate Endrulat

Gemütliches Beisammensein im Gemeindegarten

Samstag, 12. Oktober 2024, ab 17:00 Uhr
im Gemeindegarten der Friedenskirche Eilbek,
Papenstraße 70

Wenn alle Flohmarktstände wieder abge-
baut sind, möchten wir Sie und Euch herz-
lich zu einem geselligen Beisammensein
am Feuer im Gemeindegarten einladen.
Bei einem Teller leckerer, heißer Suppe,
einem Glas Wein oder Bier und bei alkohol-
freien Getränken wollen wir die gemütliche
Atmosphäre am Feuer gemeinsam genie-
ßen.



Übrigens: Die Suppe wird aus den Ernte-
dankgaben gekocht.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen
und Besucher.

Die Veranstaltung ist für alle offen, die
den Tag in geselliger Runde ausklingen
lassen möchten.

Euer/Ihr Flohmarkt-Team
Corrina und Maria

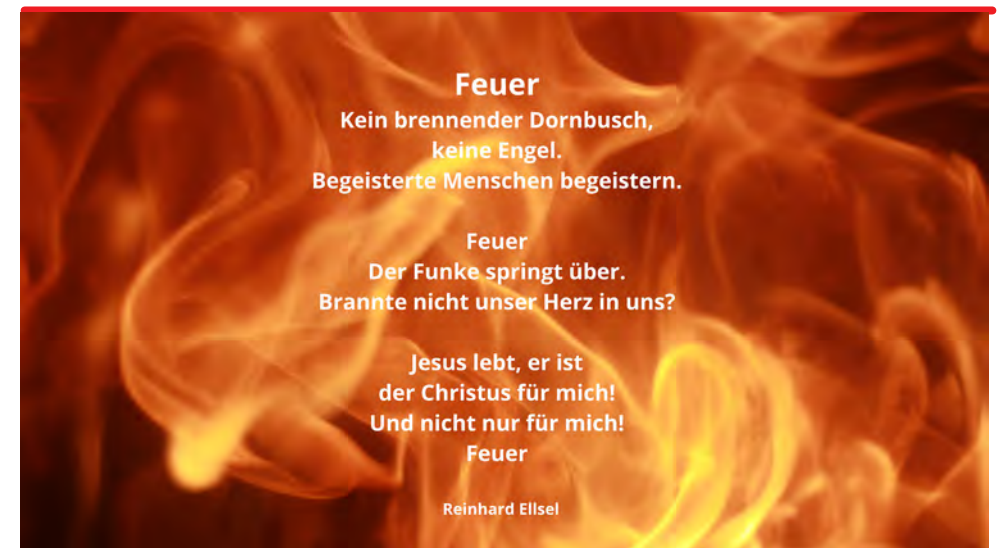


Foto: Jutta Paul + Renate Endrulat by Canva

Einladung zum „Eilbeker Runden Tisch“



Der Runde Tisch wurde ursprünglich im Rahmen des Projektes „Impulse für Eilbek II“ im Jahr 2018 eingerichtet. Für die Jahre 2021 und 2023 bewilligte die Bezirksversammlung Wandsbek bezirkliche Sondermittel für die Organisation und Moderation der Netzwerktreffen durch TOLLERORT.

In Abgrenzung zu den Eilbeker Stadtteilgesprächen bietet der Runde Tisch (neuen) Interessierten aus dem Stadtteil eine Plattform, um sich mit selbst gewählten Themen auseinanderzusetzen und konkrete Aktionen praktisch umzusetzen. Daraus sind die ehrenamtlichen Projektgruppen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Kirchplatzprojekt“, „Eilbeker Geschichte“ und „Mobilität in Eilbek“ hervorgegangen, die den Stadtteil seit 2019 mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen bereichern.

Um diese Interessen im Stadtteil auch weiterhin zu bündeln, hat sich unsere Kirchen-

gemeinde bereiterklärt, den „Eilbeker Runden Tisch“ weiterhin zu moderieren und zu den Treffen einzuladen. Das Protokoll der Sitzungen übernimmt dankenswerterweise der Eilbeker Conrad Conrad.

Da wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach den Mailverteiler von TOLLERORT nutzen dürfen, ist es notwendig, dass sich Interessierte zu den zukünftigen Treffen über **info@runder-tisch-eilbek.de** zum neuen E-Mail-Verteiler anmelden.

Wir laden ein zum „Eilbeker Runden Tisch“ am **Mittwoch, den 11. September 2024 um 18:00Uhr in den Gemeindesaal Papenstraße 70**, im 1. Obergeschoss. (Fahrstuhl ist vorhanden.)

Pastorin Jutta Jungnickel,
Diakonin Sigrid Paschen und
Renate Endrulat

Foto: Renate Endrulat Grafik: Semanche by Shutterstock

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media

facebook

te und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

YouTube

Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram

Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.



nebenan.de

Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.

Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button oder abonnieren Sie unsere Sei-

NEU ist der **Instagram Account eilbeker-friedensbrauerei**. Dort starten die „Jungs“ unserer Hobbybrauerei demnächst

KIRCHE IN EILBEK



mit Neuigkeiten rund ums Brauen nebst Terminen zum Mitmachen,



Grafiken: Pfeffer, Gerd Altmann by Pixabay

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren.

Ein falsch verstandenes Wort, eine unüberlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Termine nur nach telefonischer Absprache.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

Segen

Doch alle, die dir vertrauen,
werden sich freuen und dich loben,
denn bei dir sind sie geborgen.
Wer dich liebt, wird jubeln vor Freude.
Wer dir treu bleibt, den beschenkst du
mit Frieden und Glück, den umgibst du
mit deiner schützenden Liebe.

Buch der Psalmen 5, 12-13



Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

<https://www.junge-nordkirche.de>

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Krippenspiel - Wer macht mit?



Grafik: Lukbar by Shutterstock

Heiligabend, 24. Dezember 2024 um 14.30 Uhr soll im Gottesdienst ein Krippenspiel die Weihnachtsbotschaft anschaulich machen.

Je nach Interesse und Anzahl wird dann das Krippenspiel ausgesucht. An drei bis vier Treffen wird geprobt. Es ist kein Auswendiglernen von langen Texten erforderlich.

Gesucht werden Kinder und alle, die Interesse haben mitzuspielen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Erstes Treffen am Freitag, den 22. November 2024 um 16:00 Uhr in der Friedenskirche.

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Seit über 20 Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Papenstraße. In den Jahren hat sich das Flohmarktcafé zu einem Ort der Begegnung entwickelt, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren des Flohmarktcafés freuen sich auf Schnäppchenjäger, die im vielfältigen Angebot stöbern, genauso, wie auf Besucher:innen, die nur auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeischaun.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel

und dergleichen an. Elektrogeräte können leider nicht angenommen werden. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute. Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.** Zu diesen Zeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Das Flohmarktcafé bietet jetzt wieder monatliche Aktionen für Sparfüchse an. Das freundliche Team freut sich über Verstärkung. **Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Diakonin Sigrid Paschen Tel. 040 - 24 19 58 76 E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de**

Erntedankgottesdienst für Familien + alle Generationen

*Sonntag, 6. Oktober 2024, 11:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel, im Anschluss Mittagessen*

Im Familiengottesdienst am Erntedankfest lernen wir **Flori, die Vogelscheuche** kennen. Flori hat eine eigene Antwort auf die Frage: Wer sorgt für die Ernte und unser Essen? Sie überschätzt den eigenen Beitrag für die Ernte. Wer leistet alles einen Beitrag zwischen Saat und Ernte und wem kann man danken?

Anschließend wird es eine leckere Suppe geben und alle sind eingeladen zum Mittagessen. Wir bitten möglichst um **Anmeldung** unter Tel. 250 54 78.



Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienst zum Reformationstag „Luther und seine Lieder“

*Donnerstag, 31. Oktober 2024, 10:00 Uhr in der
Versöhnungskirche mit Pastorin Antje William*



Fast ebenso wichtig wie seine Schriften waren die Lieder Luthers. Er hat es verstanden, seine reformatorischen Erkenntnisse in einfache Sätze zu packen, die man sich gut merken konnte – und mit einer guten Melodie prägen sich Dinge nochmal schneller ein. Einige seiner Lieder wurden regelrecht zu „Kampfliedern“, sie wurden auf der Straße gesungen, ein katholischer Priester wurde auch schon mal „niedergesungen“. Überhaupt entstanden in diesen Jahren die ersten Gesangbücher, und endlich

durfte die Gemeinde im Gottesdienst mitsingen – für uns eine Selbstverständlichkeit. Einen Gottesdienst ohne Gemeinlieder kann ich mir gar nicht vorstellen!

Am Reformationstag, am 31. Oktober gibt es um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in der Versöhnungskirche mit vielen Liedern, gestaltet von Pastorin Antje William und Andreas Fabienke an der Orgel.

Pastorin Antje William

Foto: Julia Sudnitskaya by Shutterstock Grafik: Pfeffer

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

*Mittwoch, 20. November 2024, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel*



Es sind schwierige und herausfordernde Zeiten, in denen wir leben. Viele Ereignisse in der Welt bedrücken uns; Konflikte wie der im Nahen Osten scheinen unlösbar zu sein. Krisen wie der Klimawandel wirken, als seien sie nicht zu bewältigen.

und erhalten möchte. Trotzdem hoffen wir auf Gottes Geist, der Kraft schenkt und hilft, nicht zu verzagen. Trotzdem sind wir nicht allein, sondern Teil der Kirche Jesu Christi, die gemeinsam hofft und glaubt und vertraut.

Der Buß- und Betttag hält dem ein mutiges und auch hoffnungsvolles „Trotzdem“ entgegen. Trotzdem glauben Christinnen und Christen, dass Liebe stärker ist als Hass, auch stärker als der Tod. Trotzdem sagt Gott uns zu, dass er seine Schöpfung liebt

Der Buß- und Betttag lädt dazu ein, diesem „Trotzdem“ nachzuspüren und Gottes Kraft in unserem Glauben und in unserem Leben zu entdecken.

Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

*Sonntag, 24. November 2024, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Verlesung der Namen der im vergangenen Kirchenjahr
Verstorbenen mit Pastorin Jutta Jungnickel*

„**Liebe bleibt**“. Am Ewigkeitssonntag kommt die Gemeinde zusammen, weil sie nicht mehr da sind, die Menschen, um die wir trauern. Wir kommen zusammen, weil wir sie nicht vergessen wollen: ihre Namen und das, was sie für uns waren.

Wir kommen zusammen, weil wir alles in Gottes Hand legen und um Gottes Trost bitten. Was bleibt, wenn ein Mensch stirbt. „Liebe bleibt“. Diese Zusage Gottes gilt.

Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: suriyachan by Shutterstock



Waldwesen und Fantasietiere



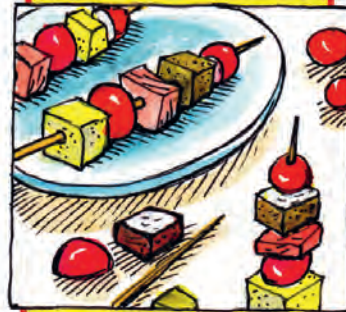
Sammle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Biblrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Brote und Fische



NEU! Kirchenküken - WER MACHT MIT?

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die Kirchenküken stellen sich neu auf! Wer hat Lust, am neuen Konzept mitzuarbeiten? Es wäre schön, wenn ich beim Spielen und Basteln Verstärkung finden würde.

Sind Sie dabei?

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel

Kontakt: Pastorin Jutta Jungnickel

Mail: jjungnickel@kirche-in-eilbek.de

MINA & Freunde



FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER



SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG
WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Upcycling in der Bärengruppe



Mit einem Lochstanzer haben wir weiße Kreise ausgestanzt, mit einem schwarzen Stift Augen darauf gemalt und schließlich aufgeklebt.
Fertig!

Wir haben noch ganz schön viel Mini-Käse-Wachs über...

Wer weitere Ideen zum Upcycling damit hat, schreibt uns gerne an:
kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de
Betreff: Bären-Käse

Viel Freude beim Nacheifern,

Eure Regina und Corrina

Immer wieder haben Kinder aus der Bärengruppe (2-4Jahre) die runden Mini-Käse mit der roten Wachshülle in ihren Brot-dosen zum Frühstück dabei.

Wir sammeln die roten Wachshüllen in großen Gläsern, da sie uns zum Weg-schmeißen zu schade wären.

Dann die Idee: Wachs-Monster!

Jedes Bärenkind sucht sich ein farbiges, quadratisches Blatt Papier aus. Darauf legen wir den Wachs eines Mini-Käses und bedecken es mit einem Stück Backpapier. Mit der Hitze eines Bügeleisens wird der Wachs zum Schmelzen gebracht.



Das braucht Ihr zum Nachmachen der Wachs-Monster.



Fotos: Corrina Michel

Schulanfängergottesdienst

am Montag, 2. September 2024, 17:00 Uhr
in der Friedenskirche

Am Montag, den 2. September 2024 um 17:00 Uhr lade ich alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie deren Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten und alle, die mit den Kindern verbunden sind, in die Friedenskirche ein.

Am Abend vor den großen Tagen für die neuen Schulkinder feiern wir gemeinsam den Beginn des neuen Lebensabschnittes.

Es ist gut, mit Gottes Segen in die Schule zu gehen. Jedes Schulkind erhält persönlich einen Segen zugesprochen. Feiern Sie mit uns.

Pastorin Jutta Jungnickel



Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

Foto: Maria Feddersen, Grafik: Gemeindebrief.de

Kinderkino

Dienstag, 5. November 2024, 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)
im Gemeindesaal, Papenstraße 70



Wir zeigen den Film:

„Im Himmel ist auch Platz für Mäuse“

Laufzeit: 90 Minuten, Empfohlen ab 6 Jahre
Zum Film bieten wir Popcorn und Softgetränke an.

Kinder unter 6 Jahren kommen bitte mit Begleitung eines Erwachsenen.

Für Fragen meldet Euch bei **Maria** 0151 - 46 341 584.

Zum Inhalt:

Die draufgängerische Maus Dalli und der schüchterne Fuchs Weißbauch begegnen sich nach einem Unfall im Tierhimmel. Dort überwinden sie ihre natürlichen Instinkte und aus Feinden werden beste Freunde. Ihr großer Wunsch, gemeinsam auf die Erde zurückzukehren, geht in Erfüllung. Doch der Neuanfang ist anders als erwartet: Dalli wird als Fuchs wiedergeboren

und Weißbauch als Maus. Kann das gutgehen?

Mit Dallis und Weißbauchs Reise durch den Himmel erzählt der Film auf humorvolle und poetische Weise, dass wir als Menschen zum Wachsen und Reifen geboren werden und dass wir Bedrohungen und Gefahren durchstehen und bewältigen können. Ja, es gibt Angst und Abschied, Niederlagen und Verluste, aber es gibt auch Liebe und Freundschaft, Treue und Selbstlosigkeit, Mut und Vertrauen, Erkenntnis und Belohnung. Am Ende erwartet Dalli und Weißbauch ein neues Leben auf der Erde und obwohl Dalli als Fuchs und Weißbauch als Maus wiedergeboren werden, besteht eine reelle Chance, dass sie es als Freunde meistern.

Der Eintritt ist frei.

Foto: Standret by Shutterstock

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Herzenstücke

Chiara Stanese, Violine

Musik von Fritz Kreisler, Sergej Rachmaninow u.a.

Sonntag, 15. September 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Chiara Stanese

Chiara Stanese wurde 1995 in eine Musikerfamilie geboren und im Alter von fünf Jahren erhielt sie den ersten Violinunterricht. Es folgten viele Wettbewerbe und Konzerte Deutschlandweit, sowohl Solo, in Orchestern als auch im Bereich der Kammermusik.

Unter anderem führten sie ihre Auftritte in die Laeiszhalle, die Elbphilharmonie, die Barclays Arena und auch in die Konzerthalle De Oosterpoort.

2015 begann Chiara Stanese ihr Studium im Bereich „Künstlerische Ausbildung Orchesterinstrumente Violine“ an der Hochschule für Künste in Bremen und absolvierte 2019 ihr Abschlusskonzert.

Zusätzlich unterrichtet die Musikerin Violine und Klavier.



Foto: (c) Chiara Stanese Grafik: OpenClipart-Vectors by Pixabay

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Both sides now

Lieder von Herman van Veen und Joni Mitchell

Tilman Madaus und Noëlle Ruoss

Sonntag, 27. Oktober 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Von beiden Seiten: hier der singende Kabarettist, dort die dichtende Folksängerin. Tilman Madaus und Noëlle Ruoss singen ein Programm voller Kontraste und Begegnungen.



Tilman Madaus + Noëlle Ruoss

Tilman Madaus ist seit vierzig Jahren als Schauspieler, Sänger, Autor und Dozent für Schauspiel im deutschsprachigen Raum unterwegs.

Er hat Stücke gespielt von Sophokles bis Shakespeare und Kleist bis Hermann Hesse. Mit seiner Band „FourOneSound“ hat er sich fünfeinhalb Jahre mit einem unge-

wöhnlichen Soundkonzept beschäftigt und eine CD veröffentlicht sowie viele Konzerte gesungen.

In den letzten Jahren hat er in vielen Musicals mitgespielt. Zur Musik von Hermann van Veen hat er einen besonderen Bezug. <https://www.tilmanmadaus.de>

Noëlle Ruoss ist 23 Jahre alt, in der Schweiz aufgewachsen und hat schon früh ihre Begeisterung für die Musik entdeckt.

2022 begann sie ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der StageSchool Hamburg, die sie 2024 erfolgreich abschloss.

Noëlle Ruoss steht seit 2022 in verschiedenen Produktionen im First Stage Theater Hamburg auf der Bühne.

Fotos: Bernd Brundert, Daniela Ebinger

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Herbstleuchten

Musik von Geminiani, Beethoven und Fauré

Josef Hülser, Violoncello

Paul Baeyertz, Klavier

Sonntag, 17. November 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Paul Baeyertz + Josef Hülser

Draußen mag es dunkel sein, aber drinnen in der Kirche strahlt das Cello in einem Programm lebendiger klassischer Musik.

Josef Hülser, Violoncello und Paul Baeyertz, Klavier haben über die Jahre viele gemeinsame Konzerte, nicht nur hier in Eilbek, gestaltet. Am Sonntag, den 17. November 2024 um 18:00 Uhr präsentieren sie in der Friedenskirche ihr neues Programm „Herbstleuchten“.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!



Das Jahr
zeigt seine
letzten Gaben.
Danke, Gott,
für diese Zeit.

Foto: Renate Endrulat Foto + Text: Lotz

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN HANS WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

www.witt-bestattungen.de

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Griesstraße

Bäckerei Café Moin Moin

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apothek am Landwehr-
bahnhof
Optiker Krause

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

**Langsame, leise Tage.
Die Stunden summen
ihren Novemberblues.
Melancholisches Blau
auf grauem Grund.
Zeit für einen Tee.
Zeit, um zu lauschen.**

**Ich wünsche dir,
dass du die Schönheit
vernehmen kannst
in den Tagen,
die erzählen vom Fallen.**

**Hör doch: Den Takt,
der alles zusammenführt,
gibt eine Hand,
die dich hält.**

TINA WILLMS

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

Foto:

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegeteilungsleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Vorschau Adventliche Nachmittage

Im Dezember möchten wir mit Ihnen drei adventliche Nachmittage feiern:
am **Freitag, den 6. Dezember** und am **Freitag, den 13. Dezember** im Ruckteschell Heim, Friedenstraße 4 und am **Dienstag, den 17. Dezember** 2024 im Gemeindegemeinschaftssaal Papenstraße 70, jeweils ab 15:00 Uhr.

Diakonin Sigrid Paschen und
Renate Endrulat

Wir starten am **Nikolaustag, den 6. Dezember 2024** mit:



Be-Swing-t in den Advent!

Viele erinnern sich gern an den Auftritt von „Horst & friends“, einer Formation aus alten Weggefährten der Hamburger Jazzszene.



Horst and friends, das sind
Helmar Marczinski, Horst Pantel + Kurt Tomm

Für den ersten unserer adventlichen Nachmittage im Ruckteschell-Heim hat sie uns wieder ein beschwingtes Programm mit bekannten Stücken aus Jazz, Swing und vorweihnachtlichen Liedern zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Horst Pantel (Banjo), Helmar Marczinski (Klarinette und Saxophon) und Kurt Tomm (Bass).

Mehr zu den adventlichen Nachmittagen in der nächsten Gemeindebriefausgabe!

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche- Osterkirche bei der Evangelischen Bank
Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1
Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"
Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1
Stichwort „Stiftung“

Fotos: Dassel by Pixabay, Renate Endulat

Taufen

Aus Datenschutzgründen finden Sie die Amtshandlungen nur in der Druckversion des Gemeindebriefs.



Bestattungen



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Oktober 2024 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Foto: Le Manna by Shutterstock



Der Glaube ist in der Liebe tätig

Die diesjährige Nacht der Kirchen steht unter dem Motto „Was glaubst du denn“ nach dem Bibelwort „Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ (1. Korinther 13,2)

Als eine Antwort auf die Frage „Was glaubst du denn?“ findet man auf dem Stifterstein der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus den Satz: „Der Glaube ist durch die Liebe tätig“ (nach Galater 5,6).

Die beiden Zitate aus dem Korinther- und dem Galaterbrief betonen die Liebe, ohne die der Glaube nichts ist beziehungsweise nicht tätig sein kann.

Im Leitbild der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus drückt sich die Erfüllung und Wahrung des Willens ihrer Stifter aus dem Jahr 1888 darin aus, im christlichen Glauben den Schwachen und Bedürftigen in Eilbek in liebevoller Unterstützung ein Zuhause zu geben.

Weiter steht im Leitbild: „Für uns sind der liebevolle Schutz der schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Achtung ihrer Würde und Individualität, die Einbindung ihrer Familien sowie die Arbeit nach heute anerkannten Betreuungskonzepten die Basis dafür, dass sich die uns anvertrauten Menschen bei uns geborgen und angenommen fühlen.“

Allen Menschen in unseren Einrichtungen begegnen wir mit Offenheit, Toleranz und Unterstützung. Ein Jeder soll an dem Platz wirken, wo er der Gemeinschaft etwas geben kann.“

Die Stiftung betreibt zwei Einrichtungen. Den Tilemann-Hort gibt es seit 1957. Seitdem hat sich vieles verändert. Heute werden Kinder begleitet von der Krippe, über den Elementarbereich bis hin zur Vorschule und der Ganztägigen Betreuung an der Grundschule Hasselbrook (GBS). Die Begleitung steht unter dem Leitsatz: „Wir sehen Kinder als von Gott gewollt und geliebt – unabhängig von ihrer Herkunft, Überzeugung und Eigenart. So nehmen wir sie an und respektieren ihre Würde.“

Das Ruckteschell-Heim wurde 1974 eröffnet und feiert in diesem Jahr Jubiläum. Es besteht seit je her eine enge Verbindung zu den Kirchengemeinden in Eilbek. Die Pastorinnen der beiden Kirchengemeinden Versöhnungskirche und Friedenskirche/Osterkirche halten regelmäßige Andachten im Ruckteschell-Heim und sind offen für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeitenden. Zusätzlich gibt es eine Seelsorgerin, die für die Menschen im Ruckteschell-Heim da ist und ihnen geistlichen Beistand gibt.

Das Motto „Was glaubst du denn“ bietet einen großen Raum für verschiedene Reaktionen, Meinungen und auch Fragen. Es ist schön, dass in unseren Einrichtungen so viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen. In diesem Rahmen kann der christliche Glaube in vielfältiger Weise gelebt werden. Die Liebe ist dabei das Fundament unseres Glaubens.

Liebe Grüße
Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende der
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Eilbek ist „GRÜN“



YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

Eilbek hat viele Parks, Bäume und Grünstreifen. Aber auch politisch ist Eilbek GRÜN!

31,9% der Wahlberechtigten zur Bezirksversammlung Wandsbek wählten in Eilbek GRÜN. Es folgen die SPD (26,3%), CDU (16,6%), DIE LINKE (11,5%), AfD (7,5%) und die FDP (6,3%). Damit haben die GRÜNEN in Eilbek im Bezirk Wandsbek mit Abstand die meisten Stimmen erzielt. Es folgt Volksdorf mit 27%.

Wie sich die Bezirkspolitik für Wandsbek zusammenstellen wird, ist derzeit noch offen. Es laufen zurzeit Sondierungsgespräche, die die CDU anführt. Die CDU hat im Bezirk Wandsbek mit 27,9% vor der SPD mit 27,7% die Mehrheit erzielt. Die GRÜNEN kommen nur noch auf 19,4%.

Was ist in den letzten Wochen in Eilbek passiert?

Der AWO-Seniorentreff in der Börnestrabe wird vollständig modernisiert. Frank Schwerin, ehrenamtlicher Leiter des Hauses, will den Treff für alle Menschen öffnen, zu einem „Quartiers-Treff“. Das neue Konzept hat einen generationsübergreifenden Ansatz.

Der TH Eilbeck bietet immer interessante

Sportangebote an. Neben den regelmäßigen Gruppen gibt es spezielle Kurse, die gebucht werden können und keine dauerhafte Mitgliedschaft erwarten, z.B. die „Zirkustechnik“. Dort kann man Einradfahren, Jonglieren oder Seiltanz lernen.

In der Friedenskirche-Osterkirche finden regelmäßig musikalische Veranstaltungen statt. Abwechslungsreiche musikalische Angebote (u.a. Chormusik mit Gefühl, Singen aus Solidarität, Gitarrenklänge) in der Friedenskirche laden regelmäßig zum gemeinsamen Musikgenuss ein.

Bereits Anfang Juni kamen viele Menschen zum „Langschläfer Flohmarkt“ auf dem Kirchplatz der Friedenskirche zusammen. Im Juli fand wieder das Eilbeker Dinner auf dem Kirchplatz statt. Durch die vielen Angebote der Gemeinde wird der Kirchplatz immer häufiger zu einem zentralen Treffpunkt in Eilbek!

Und nun genießt den restlichen Spätsommer und den kommenden Herbst.

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Online - Runde 60+

jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 11 Uhr – 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Sütterlinstube

montags von 10 Uhr - 12 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

Seniorenachmittag

dienstags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Ruckteschell Heim,
Friedenstr. 4
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

einmal monatlich donners-
tags 15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Gemeindesaal
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
r.endrulat@kirche-in-eilbek.de
mobil: 0179 41 75 356

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877
E-Mail
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

HAUSTECHNIKER

Mike Bantin
Papenstraße 70., 22089 Hamburg
Tel. 250 54 78
E-Mail m.bantin@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"
Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

Herbstdialoge

Mir wird's hier langsam bunt
Ich fühl mich noch so grün
Ich glaub, ich werde schon gelb
Oje, ich leuchte rotorange
Ich lass mich einfach mal fallen
Dann bis bald da unten

Text: Lotz



Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2024

Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2024



Konzerte in der Friedenskirche - Eilbek Dinner - Werbung Nacht der Kirchen - Langschläfer Flohmarkt auf dem Kirchplatz - Einführung Silke Heibutzki in den KGR - Sommersingen und vieles mehr...





„Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“

1. Korinther 13,2